

**DRINGLICHE ANFRAGE** von Esther Guyer (Grüne, Zürich), Willy Haderer (SVP, Unterengstringen) und Antoine Berger (FDP, Kilchberg) sowie Mitunterzeichnende

betreffend Trauerspiel am Universitätsspital

---

Im Juli 2005 wurde Prof. M. G. zum ärztlichen Direktor der Klinik für Herz- und Gefässchirurgie ernannt. An der Medienkonferenz vom 15. Juli 2005 wurde er vom damaligen ärztlichen Direktor des Universitätsspitals in den höchsten Tönen gelobt und als Ergänzung, insbesondere in der minimal-invasiven koronaren Kardiochirurgie, des bisherigen Teams bestehend aus Spezialisten im Bereich der Kinderherzchirurgie, Transplantation, Gefässchirurgie, sowie eines Teams von international anerkannten Forschenden gepriesen. Man erwähnte lobend sein wissenschaftliches Oeuvre mit damals über 95 Publikationen. Seine Fähigkeiten als Chefarzt hat er vorgängig im Triemlispital und als Interimsleiter der USZ Herzchirurgie bewiesen. Seine hervorragende Leistung als Integrator eines Teams, das er in einer sehr schwierigen Situation übernehmen musste, wurde ausdrücklich gelobt. Der Rektor der Universität Zürich erwähnte die Fähigkeit von Prof. G., Ruhe und Stabilität in das Team zu bringen und damit die Grundlage für ein gutes Arbeitsklima als Voraussetzung für Höchstleistungen in allen Bereichen der Klinik zu schaffen. Die Operationszahlen sind laufend gestiegen; die Klinik arbeitet erfolgreich.

Bis zum 6. Juni 2008: Da teilen uns Universitätsspital und Universität in einer Medienmitteilung mit, dass das Universitätsspital Zürich gemeinsam mit dem Stadtspital Triemli einen so genannt strategischen Verbund «Herzchirurgie Zürich» gegründet haben. Zweck des Verbundes soll sein, die Zusammenarbeit in enger Abstimmung mit dem universitären Auftrag Forschung und Lehre zu fördern sowie zu einer akzentuierteren strategischen Positionierung im Fachgebiet Herzchirurgie zu gelangen. Die Leitung soll Prof. G. übernehmen. Dazu gibt er die Leitung der Klinik für Herz- und Gefässchirurgie am USZ ab und geht zurück in das Stadtspital Triemli.

Wir bitten in diesem Zusammenhang den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche konkrete Aufgabe ergibt sich aus der Leitung des ärztlichen Direktoriums des strategischen Verbundes «Herzchirurgie Zürich»? Welche Vorteile ergeben sich für den Gesundheits- und Forschungsstandort Zürich? Wie läuft die Zusammenarbeit mit der Universität Zürich? Welche Kosten entstehen durch den neuen Verbund? Wer finanziert den Verbund?
2. Die Klinik für Herz- und Gefässchirurgie kann unter der Leitung von Prof. G eine Erfolgsgeschichte ausweisen. Prof. G. gilt als vorbildlicher Direktor mit hohen charakterlichen und fachlichen Qualitäten. Welche Gründe führten zu seiner beruflichen Veränderung? Wurde er gekündigt? Wenn nein, wurde er zu einer Kündigung aufgefordert? Von wem?
3. In welcher Form wird Prof. G. weiterhin an der Universität Zürich in Lehre und Forschung tätig sein?

4. Die Medienmitteilung wurde vom Universitätsspital und von der Universität Zürich verschickt. Ansprechpartner waren die jeweiligen Kommunikationsdelegierten. Welche Rolle spielten in diesem Verfahren die Leitungen des Universitätsspitals und der Universität bzw. der Spitalrat und der Universitätsrat?
5. Die Leitung der Klinik für Herz- und Gefässchirurgie übernimmt neu interimistisch ein Thoraxchirurg. Wie garantiert die Spitalleitung, dass die Klinik ohne fachlichen Leiter auf gleichem Niveau weitergeführt oder sogar verbessert wird, ohne dass dem Bildungs- und Gesundheitsstandort Zürich durch immer wiederkehrende negative Schlagzeilen weiterer Schaden entsteht?
6. Welche Kriterien wenden der Universitäts- und Spitalrat für die Berufung einer ordentlichen Professorin oder eines ordentlichen Professors bzw. einer Klinikleiterin oder eines Klinikleiters für die Herz- und Gefässchirurgie an? Wann ist mit der neuen Leitung der Klinik zu rechnen?

Esther Guyer  
Willy Haderer  
Antoine Berger

B. Angelsberger	J. Appenzeller	M. Arnold	B. Badertscher	H. Bär
S. Bernasconi	M. Bischoff	K. Bosshard	W. Bosshard	H. Bucher
K. Bütikofer	M. Farner	R. Frehsner	H. Frei	R. Frei
C. Gambacciani	B. Grossmann	L. Gubler	L. Habicher	U. Hans
F. Hess	L. C. Hübscher	W. Isliker	R. Jenny	O. Kern
T. Kübler	U. Kübler	R. Kuhn	J. Kündig	H. Läubli
R. Margreiter	C. Mettler	E. Meyer	F. Okopnik	G. Petri
P. Preisig	K. Prelicz	S. Ramseyer	H. H. Raths	S. Rihs
P. Roesler	M. Rohweder	L. Rüegg	C. Schaub	H. Schmid
J. Schneebeili	B. Stiefel	E. Stocker	I. Stutz	A. Suter
P. Uhlmann	N. Vieli	C. Vohdin	C. Walker	B. Walliser
R. Walther	P. Weber	T. Weber	K. Weibel	C. Zanetti
M. Zaugg	H. Züllig			